

# Gemeinde Waldstatt



**WALDSTATT**  
bewegt sich

**Voranschlag 2016**

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung für Schnelleser.....	5
Kommentar Voranschlag 2016.....	6
Ausgangslage .....	6
1. Erläuterungen zur vorgeschlagenen Erfolgsrechnung .....	6
2. An folgenden finanzpolitischen Zielen möchte der Gemeinderat bis Ende 2019 festhalten: .....	7
3. Weshalb diese Ziele? .....	7
4. Erläuterungen zur Artengliederung .....	8
5. Erläuterungen zur vorgeschlagenen Investitionsrechnung.....	11
6. Anhang.....	12
Voranschlag 2016 – Gestufter Erfolgsausweis.....	13
Voranschlag 2016 – Erfolgsrechnung: Artengliederung .....	14
Voranschlag 2016 – Investitionsrechnung (Funktionale Gliederung).....	17
Anhang .....	18
1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung .....	19
1.1. Angewandtes Regelwerk und Abweichungen .....	19
1.2. Elemente des Voranschlages.....	19
1.3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze .....	19
2. Finanzkennzahlen.....	22
3. Voranschlag 2016: Funktionale Gliederung.....	24
4. Finanzplan 2017–2020 .....	28
4. Investitionsplan 2017 – 2020 .....	30
5. Erklärungen zur funktionalen Gliederung des Voranschlags 2016 .....	31
6. Graphik: Entwicklung Eigenkapital.....	38
7. Graphik: Vergleich Steuerertrag / Schulkosten / Sozial und Gesundheitskosten .....	39
8. Graphik: Schulkosten .....	40
9. Graphik: Kosten für Soziales inkl. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie Gesundheit .....	41
10. Graphik: Entwicklung der Brutto- / Nettoverschuldung 2008 bis 2020.....	42



## Voranschlag 2016

---

**Der Voranschlag 2016 sieht bei einem Gesamtertrag von CHF 8'883'960 und einem Gesamtaufwand von CHF 9'254'630 einen Aufwandüberschuss von CHF 370'670 vor. Basis für den vorliegenden Voranschlag bildet ein Steuerfuss von 4.5 Einheiten.**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Voranschlag für das Jahr 2016 liegt vor. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es ist dem Gemeinderat aber auch klar, dass das aufgrund des veranschlagten Aufwandüberschusses schwer nachvollziehbar ist. Ein Grossteil des Voranschlages ist fremdbestimmt. Dort, wo der Gemeinderat Einfluss nehmen kann, hat er sein Möglichstes getan und gespart. Es kann frustrierend sein, wenn wir um CHF 1'000 feilschen und in Bern ein Gesetz in Kraft gesetzt wird (z.B. Pflegefinanzierung), welches uns innerhalb eines Jahres Mehrkosten von über CHF 130'000 beschert.

Im Weiteren spürt auch die öffentliche Hand die Aufhebung des Euro-Franken-Kurses der Nationalbank vom 15. Januar 2015. In der Gemeinde Waldstatt müssen wir davon ausgehen, dass der Steuerertrag der juristischen Personen um rund CHF 100'000 einbrechen wird. Wenn der Gewinn der Firmen kleiner wird, muss auch davon ausgegangen werden, dass die Löhne kaum steigen, dadurch werden auch diese Steuererträge nur marginal steigen.

Der Finanzplan 2016 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 87'360 vor. Leider kann dieses Ziel nicht eingehalten werden. Gegenüber dem Finanzplan fallen folgende Punkte auf (Abweichung grösser CHF 10'000). Die Erläuterungen werden unter den einzelnen Ressorts begründet. (- Schlechter als Finanzplan / + Besser als Finanzplan):

Löhne Verwaltungspersonal	CHF	+	14'800
Abschreibung Mobiliar Gemeindehaus	CHF	+	10'000
Bausekretariat	CHF	-	11'000
Löhne Lehrkräfte Eingangsstufe	CHF	-	14'700
Löhne Lehrkräfte Primarstufe	CHF	+	25'400
Löhne Lehrkräfte Oberstufe	CHF	-	67'100
AG-Pensionskassenbeiträge Oberstufe	CHF	-	11'100
Aus- und Weiterbildungskosten Personal Oberstufe	CHF	+	11'600
Informatik – Nutzungsaufwand Schulleitung	CHF	-	14'900
Abschreibung Informatik Schulleitung	CHF	-	10'000
Musikschule	CHF	+	40'000
Unterhalt Werkhof	CHF	+	10'000
Pflegefinanzierung	CHF	-	113'000
Reg. Berufsbeistandschaft App. Hinterland	CHF	-	31'000
Freiwillige und behördliche Fremdplatzierungen	CHF	-	212'600
Wirtschaftliche Sozialhilfe	CHF	+	51'200
Unterhalt Strassen	CHF	+	70'000
Winterdienst	CHF	+	29'000
Beitrag an Bahninfrastruktur	CHF	-	30'100
Steuerertrag natürliche Personen	CHF	-	94'200
Quellensteuern	CHF	+	30'000
Steuerertrag juristische Personen	CHF	-	100'000
Sondersteuern	CHF	+	131'000

### **Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten:**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Voranschlag 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 370'670 und einem Steuerfuss von 4.5 Einheiten zuzustimmen.

**Weitere Informationen zum Voranschlag 2016 erhalten Sie an der öffentlichen Versammlung vom  
MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2015, UM 20 UHR im Gemeindesaal, Waldstatt**

## **Zusammenfassung für Schnellleser**

1. Steuerfuss wird nicht erhöht.
2. Nettoverschuldung soll bis 2019 auf CHF 3'500 pro Einwohner reduziert werden
3. Erhöhung / Bildung von zweckfreiem Eigenkapital bis 2019 auf CHF 1 Mio.
4. Voranschlag 2016 sieht einen Schlechterabschluss gegenüber Finanzplan vor.  
Gründe:
  - a. Steuerertrag der juristischen Personen wird durch Aufhebung Euro-Franken-Mindestkurs kleiner ausfallen
  - b. Demographische Entwicklung beeinflusst Pflegefinanzierungs- und Spitexkosten
  - c. Anpassung der Pflgegetarife, welche durch die Öffentlichkeit zu tragen sind
  - d. Steuerertrag der natürlichen Personen der Gemeinde Waldstatt entwickelt sich unter den Annahmen und Vorgaben des Kantons
  - e. Die voraussichtlichen Fremdplatzierungskosten werden höher ausfallen als im Finanzplan angenommen.
5. Es kann festgehalten werden, dass bezüglich der beeinflussbaren Ausgaben der Finanzplan eingehalten werden kann. Der Gemeinderat hat somit seine Arbeit bezüglich Kostendisziplin gemacht. Doch die fremdbestimmten Kosten lassen es nicht zu, über den ganzen Voranschlag gesehen dem Finanzplan zu entsprechen.

# Kommentar Voranschlag 2016

## Ausgangslage

### 1. Erläuterungen zur vorgeschlagenen Erfolgsrechnung

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde hat sich im laufenden Jahr weiter verbessert. Trotzdem sieht sich der Gemeinderat zusammen mit den Ressortverantwortlichen gezwungen, weiterhin eine sehr zurückhaltende Ausgabenpolitik zu betreiben. Für den Gemeinderat kommt trotz der leicht verbesserten Finanzlage eine schwierige Zeit. Zum einen nehmen die Wünsche und Bedürfnisse in der Bevölkerung bereits wieder zu, zum andern muss der Gemeinderat jetzt Entscheide fällen, welche womöglich erst in einigen Jahren Früchte tragen werden. So zum Beispiel auch der Kauf der Liegenschaften 179 und 221. Für den Gemeinderat war es verständlich, dass einige Einwohnerinnen und Einwohner nicht ganz nachvollziehen konnten, dass wir die beiden Häuser an der Dorfstrasse trotz der angespannten finanziellen Lage gekauft haben. Der Gemeinderat nutzte seines Erachtens eine einmalige Chance, zwei dorfnahen Parzellen zu erwerben. Schon länger ist bekannt, dass der Coop eine andere Lösung sucht. Andere Gemeinden zeigen es, wenn kein Grossverteiler mehr im Dorf ist, kann man zusehen, wie das «Lädelisterben» seinen Lauf nimmt. Der Gemeinderat möchte die Gemeinde Waldstatt als dynamische Gemeinde mit einem breiten Angebot an Food- und Non-Food-Artikeln für den täglichen Gebrauch erhalten. Dafür nutzte er die ihm gemäss Gemeindeordnung zu Verfügung stehenden Mittel. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser Entscheid langfristig Nutzen bringt.

Der Gemeinderat muss aber weiterhin am Sparwillen festhalten. Es gibt dennoch Ausgaben, welche jetzt getätigt werden müssen, damit keine Folgeschäden oder enorme Mehrkosten entstehen. Weiter gibt es Anlagen, welche die Lebensdauer überschritten haben und daher zwingend ersetzt werden müssen. Das ist zur Zeit mit der Schul-EDV der Fall.

Erfreulich stimmt uns der Umstand, dass wir den budgetierten Steuerertrag 2015 bei den natürlichen Personen und bei den Quellensteuern aus heutiger Sicht erreichen werden. Weniger erfreulich dagegen zeigt sich der Steuerertrag der juristischen Personen.

Gerne verweisen wir auch dieses Jahr wieder auf die Kennzahlen. Diese können Sie unter <http://www.ar.ch/departemente/departement-finanzen/finanzausgleich/kennzahlen-der-gemeindefinanzen/> herunterladen.

## **2. An folgenden finanzpolitischen Zielen möchte der Gemeinderat bis Ende 2019 festhalten:**

- Reduktion der Nettoverschuldung pro Einwohner auf CHF 3'500 (Stand 31.12.2014: CHF 2'895)
- Erhöhung / Bildung von zweckfreiem Eigenkapital auf CHF 1 Mio. (vgl. Graphik auf Seite 35) (Stand 31.12.2014: CHF 405'700)
- keine Steuererhöhung

## **3. Weshalb diese Ziele?**

### *Reduktion Nettoverschuldung:*

Die Nettoverschuldung von CHF 2'895 je Einwohner liegt zwar per 31.12.2014 aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens unter der Zielvorgabe. Aufgrund der zu erwartenden tiefen Selbstfinanzierungsgrade in den Jahren 2015 und 2016 (Investition neues Gemeindehaus) wird die Nettoverschuldung bis zum 31.12.2016 allerdings wieder auf CHF 4'290 je Einwohner ansteigen.

### *Erhöhung / Bildung von zweckfreiem Eigenkapital:*

Nach HRM2 dürfen Unterhaltskosten und werterhaltende Investitionen nicht mehr aktiviert und abgeschrieben werden. Da aus diesem Grund viel der Erfolgsrechnung belastet werden muss, braucht eine Gemeinde Eigenkapital. Nur so können Schwankungen bei den Rechnungsabschlüssen aufgefangen werden. Für eine Gemeinde in der Grösse von Waldstatt muss es das langfristige Ziel sein, pro Einwohner CHF 1'000 Eigenkapital in den Büchern zu haben.

#### *Keine Steuererhöhung:*

Die Gemeinde Waldstatt hat im Moment den zweithöchsten Steuerfuss im Kanton. Langfristiges Ziel des Gemeinderates ist es, wieder im Mittelfeld zu liegen. Gemäss heutigem Finanzplan müssen wir davon ausgehen, dass der aktuelle Steuerertrag knapp nicht reichen wird, um unsere beiden vorherigen Ziele einzuhalten.

Ziele sollen ehrgeizig, messbar und vor allem auch realisierbar sein. Der Gemeinderat steckt sich hohe Ziele. Bleibt das politische wie das finanztechnische Umfeld stabil, so ist der Gemeinderat überzeugt, dass wir zusammen mit Ihnen diese Ziele erreichen können.

#### **4. Erläuterungen zur Artengliederung**

30      Personalaufwand

Die Kosten für Kommissionen und Behörden werden gegenüber dem Voranschlag noch einmal etwas sinken. Der Gemeinderat wie die Kommissionen versuchen, ihre Sitzungen möglichst effizient zu führen. Die Verwaltung erwartet relativ viel Mehrarbeit im Zusammenhang mit der Überbauung Leuwies. Mit ein Grund, dass die Lohnkosten verglichen mit der Rechnung 2014 steigen. Andererseits kann festgehalten werden, dass, obwohl ein Mitarbeiter neu das Grundbuchverwalterpatent erworben hat und wir keine Lehrabgängerin weiterbeschäftigen konnten, die Lohnkosten gegenüber dem Voranschlag 2015 nicht steigen werden. Erfreulich zeigen sich die wieder steigenden Schülerzahlen. Dadurch steigen – gemäss kantonaler Vorgaben – auch die Lehrerlöhne.



### 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Es ist immer eine Gratwanderung zwischen Mehrausgaben und unterlassenen Unterhalt. Der Gemeinderat möchte seine Infrastruktur nicht «verlottern» lassen. Im Voranschlag 2015 wurde der grösste Teil der Unterhaltskosten der Dorfstrasse ausgewiesen. Restkosten fallen auch noch im 2016 an. Bei den Informatikkosten sind wir teilweise an die kantonale Lösung (Verwaltung) gebunden. Die Benutzungsgebühren steigen kontinuierlich.

### 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Das Gemeindehaus ist noch nicht fertig, ebenfalls wird das Mobiliar erst noch angeschafft. Aus diesem Grund fallen die veranschlagten Abschreibungen tiefer als im Vorjahr aus. Die Bahnübergänge mussten noch nicht bezahlt werden, daher fallen auch hier keine Abschreibungen an.

### 34 Finanzaufwand

Die Zinsen für Hypotheken und Darlehen sind sehr tief. Die Schuldenamortisationen im Jahr 2015 von rund CHF 680'000 tragen natürlich auch ihres bei.

### 36 Transferaufwand

Konto 3636: In diesem Konto schlagen die Spitex und vor allem die Fremdplatzierungen zu Buche.

Konto 3636.20: Man muss davon ausgehen, dass die Kosten bei der KESB noch weiter steigen.

Konto 3637: Diese Kostengruppen gehören vor allem dem Bereich Soziales an. Der grösste Teil ist durch gesetzliche Grundlagen fremdbestimmt.

#### 40 Fiskalertrag

Leider hat die Steuerkraft bei den natürlichen Personen abgenommen. Dank der Überbauung Leuwies können wir dennoch mit einem höheren Steuerertrag aus natürlichen Personen rechnen. Der Gemeinderat rechnet zusätzlich mit einem moderaten Steuerwachstum von 1%. Der Ertrag aus Quellensteuern hat sich in diesem Jahr nach heutigem Wissen erholt. Wir rechnen mit leicht steigendem Ertrag. Durch die Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses vom 15. Januar 2015 durch die Schweizerische Nationalbank rechnet der Gemeinderat mit einem Minderertrag aus den juristischen Personen gegenüber dem Voranschlag 2015 von rund CHF 100'000. Da die übrigen direkten Steuern (Sondersteuern) nicht voraussehbar sind, wurde der Fünfjahresschnitt als Grundlage herbeigezogen.

#### 42 Entgelte

Die veranschlagten Einnahmen fallen grundsätzlich tiefer aus. Zu erklären sind diese mit tieferen Kanalisationsanschlussgebühren im 2016 im Vergleich zum 2015. Weiter werden im Vergleich zum 2014 weniger Dienstleistungen an Schönengrund zu verrechnen sein (Ausnahmehjahr wegen Vertretung während Mutterschaftsurlaub). Aktuell wird auch die Zusammenarbeit im Bereich «regionale Feuerschau» überprüft.

#### 44 Finanzertrag

Analog der Schuldzinsen verharren auch die Habenzinsen auf einem sehr tiefen Niveau.

Konto 4430: Durch den Kauf der Häuser Dorfstrasse 34 und 36 kann mit mehr Mietzinseinnahmen (Liegenschaftsertrag) gerechnet werden.

## 462 Finanz- und Lastenausgleich

Durch die minim tiefere Steuerkraft im kantonalen Vergleich (CHF 2'958 je Einwohner / Durchschnitt Kanton CHF 3'069) erhält die Gemeinde Waldstatt ungefähr gleich viel Finanzausgleich wie im Vorjahr. Zu erwähnen ist, dass wir noch immer – da wir im kantonalen Schnitt wenig Sozialhilfefälle haben – rund 50'000 Franken in die kantonale Kasse beisteuern.

## 463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten

Konto 4631: Das Entlastungsprogramm des Kantons gibt vor, dass weniger Schulbeiträge ausbezahlt werden.

Konto 4637: Obwohl die Grundlagen für alle Rückforderungen aufgearbeitet sind, ist es äusserst schwierig, Rückerstattungen zu erhalten bzw. einzufordern.

## **5. Erläuterungen zur vorgeschlagenen Investitionsrechnung**

Der Investitionsplan sieht vor, dass bis ins Jahr 2020 rund 4 Millionen Franken investiert werden müssen.

Im nächsten Jahr stehen Investitionen in der Höhe von TCHF 2'482 an. Mit TCHF 1'600 die grösste Investition ist das Gemeindehaus. Weiter rechnet der Gemeinderat mit Kosten für die Möblierung von TCHF 150.

Für die Sanierung der Bahnübergänge werden rund TCHF 465 fällig. Dieser Betrag wurde seit dem Jahr 2014 immer wieder verschoben, da die Abrechnung durch die Appenzeller Bahnen erst gemacht werden kann, wenn alle Bahnübergänge saniert sind.

An die DML ist eine weitere Tranche von TCHF 47 fällig.

Die Feuerwehr muss in einen Ersatz der bestehenden Funkanlage investieren.

Dank dem erfreulichen Spendeneingang darf davon ausgegangen werden, dass der Gemeindeanteil der Investitionskosten für die Sanierung der Badi mit rund TCHF 400 in den Jahren 2017/2018 erfolgen kann.

Weiter steht der Ausbau unserer ARA an. Der Gemeinderat rechnet mit Nettokosten in der Höhe von rund TCHF 300.

Der Rasentraktor sowie das Pikettfahrzeug müssen im Jahr 2017 ersetzt werden.

## **6. Anhang**

Die Details des Voranschlages 2016 können auf [www.waldstatt.ch](http://www.waldstatt.ch) unter *Aktuelles – Abstimmungen und Wahlen 2015 – Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2015* eingesehen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Voranschlag 2016 – Gestufter Erfolgsausweis

Kontonr.	Konto-Bezeichnung	Voranschlag 2016 Betrag	Voranschlag 2015 Betrag	Rechnung 2014 Betrag
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>9'024'070.00</b>	<b>9'002'060.00</b>	<b>7'998'926.91</b>
30	Personalaufwand	4'145'860.00	4'050'870.00	4'114'283.70
31	Sach- und übriger Aufwand	1'932'310.00	2'259'920.00	1'503'809.23
33	Abschreibungen	653'400.00	688'300.00	636'900.00
36	Transferaufwand	2'292'500.00	2'002'970.00	1'743'933.98
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>8'620'830.00</b>	<b>8'684'500.00</b>	<b>8'708'866.71</b>
40	Fiskalertrag	5'868'700.00	5'713'100.00	5'742'110.13
42	Entgelte	1'078'500.00	1'182'500.00	1'144'844.55
43	Verschiedene Erträge	7'750.00	5'750.00	5'959.99
46	Transferertrag	1'665'880.00	1'783'150.00	1'815'952.04
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-403'240.00</b>	<b>-317'560.00</b>	<b>709'939.80</b>
34	Finanzaufwand	159'100.00	141'700.00	143'667.55
44	Finanzertrag	133'100.00	79'300.00	90'803.17
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-26'000.00</b>	<b>-62'400.00</b>	<b>-52'864.38</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-429'240.00</b>	<b>-379'960.00</b>	<b>657'075.42</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand			40'909.60
48	Ausserordentlicher Ertrag			1'071.10
90	Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	58'570.00	121'570.00	-89'316.24
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>58'570.00</b>	<b>121'570.00</b>	<b>-129'154.74</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-370'670.00</b>	<b>-258'390.00</b>	<b>527'920.68</b>

## Voranschlag 2016 – Erfolgsrechnung: Artengliederung

Kontonr.	Konto-Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>9'213'170.00</b>		<b>9'168'760.00</b>		<b>8'212'170.71</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>4'145'860.00</b>		<b>4'050'870.00</b>		<b>4'114'283.70</b>	
300	Behörden, Kommissionen	153'640.00		163'910.00		148'299.85	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'098'300.00		1'103'945.00		1'047'362.50	
302	Löhne der Lehrkräfte	2'280'100.00		2'185'550.00		2'309'564.80	
305	Arbeitgeberbeiträge	580'220.00		545'515.00		558'424.80	
306	Arbeitgeberleistungen			4'250.00		15'386.40	
309	Übriger Personalaufwand	33'600.00		47'700.00		35'245.35	
<b>31</b>	<b>Sach- und Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>1'932'310.00</b>		<b>2'259'920.00</b>		<b>1'503'809.23</b>	
310	Material- und Warenaufwand	264'550.00		296'210.00		208'771.78	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	34'600.00		76'800.00		31'767.72	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	188'200.00		193'200.00		181'479.11	
313	Dienstleistungen und Honorare	601'900.00		628'980.00		577'339.11	
314	Baulicher Unterhalt	534'300.00		755'150.00		234'436.82	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	96'080.00		117'780.00		82'979.11	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	136'200.00		90'700.00		90'742.35	
317	Spesenentschädigungen	43'980.00		67'200.00		38'866.60	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000.00		5'000.00		29'862.15	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	27'500.00		28'900.00		27'564.48	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>653'400.00</b>		<b>688'300.00</b>		<b>636'900.00</b>	
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	653'400.00		688'300.00		636'900.00	
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>159'100.00</b>		<b>141'700.00</b>		<b>143'667.55</b>	
340	Zinsaufwand	123'300.00		126'200.00		133'822.70	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	35'800.00		15'500.00		9'844.85	

## Voranschlag 2016 – Erfolgsrechnung: Artengliederung

Kontonr.	Konto-Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>2'292'500.00</b>		<b>2'002'970.00</b>		<b>1'743'933.98</b>	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	60'500.00		60'020.00		58'274.05	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'232'000.00		1'942'950.00		1'685'659.93	
<b>38</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					<b>40'909.60</b>	
381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand					40'909.60	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>30'000.00</b>		<b>25'000.00</b>		<b>28'666.65</b>	
391	Dienstleistungen	27'000.00		22'000.00		25'666.65	
399	Übrige interne Verrechnungen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>8'783'930.00</b>		<b>8'788'800.00</b>		<b>8'829'407.63</b>
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>		<b>5'868'700.00</b>		<b>5'713'100.00</b>		<b>5'742'110.13</b>
400	Direkte Steuern natürliche Personen		4'655'000.00		4'510'000.00		4'487'266.01
401	Direkte Steuern juristische Personen		660'000.00		760'000.00		804'208.62
402	Übrige Direkte Steuern		530'000.00		420'000.00		427'085.35
403	Besitz- und Aufwandsteuern		23'700.00		23'100.00		23'550.15
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>		<b>1'078'500.00</b>		<b>1'182'500.00</b>		<b>1'144'844.55</b>
420	Ersatzabgaben		132'000.00		130'000.00		132'260.95
421	Gebühren für Amtshandlungen		120'000.00		117'000.00		184'832.60
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		697'500.00		791'500.00		679'259.14
425	Erlös aus Verkäufen		108'000.00		118'800.00		110'687.71
426	Rückerstattungen		16'000.00		20'200.00		29'394.15
427	Parkgebühren/Bussen		5'000.00		5'000.00		8'410.00
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>		<b>7'750.00</b>		<b>5'750.00</b>		<b>5'959.99</b>
430	Verschiedene betriebliche Erträge		4'750.00		4'750.00		5'804.99
439	Übriger Ertrag		3'000.00		1'000.00		155.00

## Voranschlag 2016 – Erfolgsrechnung: Artengliederung

Kontonr.	Konto-Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>		<b>133'100.00</b>		<b>79'300.00</b>		<b>90'803.17</b>
440	Zinsertrag		2'000.00		2'300.00		3'804.82
443	Liegenschaftenertrag FV		131'100.00		75'500.00		85'568.35
447	Liegenschaftenertrag VV				1'500.00		1'430.00
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>		<b>1'665'880.00</b>		<b>1'783'150.00</b>		<b>1'815'952.04</b>
460	Ertragsanteile		142'100.00		137'500.00		135'638.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		57'100.00		37'600.00		62'383.80
462	Finanz- und Lastenausgleich		720'000.00		720'000.00		620'600.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		744'680.00		887'050.00		995'196.64
469	Verschiedener Transferertrag		2'000.00		1'000.00		2'133.60
<b>48</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>						<b>1'071.10</b>
486	Ausserordentliche Transfererträge						1'071.10
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>30'000.00</b>		<b>25'000.00</b>		<b>28'666.65</b>
491	Dienstleistungen		23'500.00		18'500.00		22'666.65
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		6'500.00		6'500.00		6'000.00
<b>90</b>	<b>Abschluss / Bilanzübernahme</b>		<b>42'570.00</b>		<b>121'570.00</b>	<b>89'316.24</b>	
9010.00	Einlage in Spezialfinanzierung	41'460.00			117'000.00	89'316.24	
9011.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		100'030.00		121'570.00		
	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9'254'630.00</b>	<b>8'883'960.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>8'910'370.00</b>	<b>8'301'486.95</b>	<b>8'829'407.63</b>
		<b>9'254'630.00</b>	<b>9'254'630.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>527'920.68</b>	<b>8'829'407.63</b>



## Voranschlag 2016 – Investitionsrechnung (Funktionale Gliederung)

Kontonr.	Konto-Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'750'000.00</b>		<b>100'000.00</b>			
<b>0220</b>	<b>Übrige allgemeine Dienste</b>	<b>150'000.00</b>		<b>100'000.00</b>			
INV00009	Mobilier Verwaltung (1)	150'000.00		100'000.00			
<b>0290</b>	<b>Übrige Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>1'600'000.00</b>					
INV00005	Neubau Gemeindehaus (2)	1'600'000.00					
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>40'000.00</b>					
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>40'000.00</b>					
INV00014	Ersatz Funkanlage Feuerwehrdepot	40'000.00					
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>180'000.00</b>					
<b>2130</b>	<b>Oberstufe</b>	<b>180'000.00</b>					
INV00013	Schule / Erneuerung Informatik	180'000.00					
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>512'000.00</b>		<b>546'000.00</b>		<b>52'938.00</b>	
<b>6130</b>	<b>Kantonsstrassen</b>			<b>485'000.00</b>			
INV00011	Sanierung Dorfstrasse			320'000.00			
INV00012	Steblenbachbrücke (Anteil Gemeinde)			165'000.00			
<b>6220</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>512'000.00</b>		<b>61'000.00</b>		<b>52'938.00</b>	
INV00002	App. Bahnen: Sanierung Bahnübergänge (3)	465'000.00					
INV00006	App. Bahnen Durchmesserlinie	47'000.00		61'000.00		52'938.00	
		<b>2'482'000.00</b>		<b>646'000.00</b>		<b>52'938.00</b>	
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>2'482'000.00</b>		<b>646'000.00</b>		<b>52'938.00</b>
		<b>2'482'000.00</b>	<b>2'482'000.00</b>	<b>646'000.00</b>	<b>646'000.00</b>	<b>52'938.00</b>	<b>52'938.00</b>

(1) Investition wird erst im Jahr 2016 realisiert, Betrag auf TCHF 150 angepasst

(2) Investition Neubau Gemeindehaus wird erst im Jahr 2016 realisiert, Vortrag aus Investitionsbudget 2014 (TCHF 1700)

(3) Investition wird erst im Jahr 2016 realisiert, Vortrag aus Investitionsbudget 2014

# Anhang

## 1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

- 1.1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen
- 1.2 Elemente der Jahresrechnung
- 1.3 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

## 2. Finanzkennzahlen

## 3. Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

## 4. Finanz-/ Investitionsplan 2017 bis 2020

# 1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

## 1.1. Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnung und der Voranschlag wurden in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes vom 04.06.2012 erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HMR2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

## 1.2. Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Bestandteile des Voranschlages: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwände des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwände im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive, operative Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Budget dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

## 1.3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheit behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

### **Anlagen des Finanzvermögens**

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

### **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens**

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze

beträgt CHF 30'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<b>Anlageklasse</b>	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>
Nicht überbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	50 Jahre
Tiefbauten (Strassen, Brücken..)	50 Jahre
Schwimmbad (übrige Sachanlagen)	20 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Informatik:	
Hardware	3 Jahre
Software	5 Jahre

### **Investitionsbeiträge**

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt CHF 30'000.00.

### **Fiskalertrag**

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines laufenden Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

## 2. Finanzkennzahlen

	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<p><b>Nettoverschuldungsquotient</b></p> <p>Anteil der Fiskalerträge (Jahrestranchen) die erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen</p> <p><b>Richtwerte:</b>  <b>&lt; 100% = gut</b>  <b>100 – 150% = genügend</b>  <b>&gt; 150% = schlecht</b></p>	130,8%	94,8%	90,2%
<p><b>Selbstfinanzierungsgrad</b></p> <p>Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können.</p> <p><b>Richtwerte:</b>  <b>100% = anzustrebende Grösse</b>  <b>&gt; 100% = Zunahme liquide Mittel</b>  <b>&lt; 100% = Abnahme liquide Mittel</b></p>	9%	56%	2369%
<p><b>Zinsbelastungsanteil</b></p> <p>Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.</p> <p><b>Richtwerte:</b>  <b>0 – 4% = gut</b>  <b>4 – 9% = genügend</b>  <b>&gt; 9% = schlecht</b></p>	1,4%	1,4%	1,5%

## 2. Finanzkennzahlen

	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<b>Nettoverschuldung</b>	CHF 7'675'181	CHF 5'416'941	CHF 5'179'281
<b>Nettoverschuldung je Einwohner</b>			
<b>Richtwerte:</b>			
< CHF 1'000.- = geringe Verschuldung	CHF 4'290	CHF 3'028	CHF 2'895
CHF 1'001 bis CHF 2'500.- = mittlere Verschuldung			
CHF 2'501 bis CHF 5'000.- = hohe Verschuldung			

### Anmerkungen zu den Kennzahlen

Im Zuge der Bilanzanpassung per 1.1.2014 und der damit verbundenen Neubewertung des Finanzvermögens haben sich die Kennzahlen zur Nettoverschuldung des Voranschlages 2015 verändert.

### Begründung Zunahme Nettoverschuldung:

Die Investition ins neue Gemeindehaus (Verwaltungsvermögen) wird aus dem Finanzvermögen finanziert.

### Nachweis zum Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2016:

Jahresergebnis	- CHF 370'670
Entnahme Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (nicht liq.wirksam)	- CHF 58'570
Abschreibungen 2016	+ CHF 653'400
<b>Selbstfinanzierung 2016</b>	<b>= CHF 224'160</b>

Nettoinvestitionen 2016 CHF 2'482'000

Anteil Selbstfinanzierung an den Nettoinvestitionen 9%

### 3. Voranschlag 2016: Funktionale Gliederung

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'129'650.00</b>	<b>178'900.00</b>	<b>1'103'100.00</b>	<b>177'200.00</b>	<b>992'979.93</b>	<b>232'437.85</b>
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>220'050.00</b>		<b>229'500.00</b>		<b>199'181.60</b>	
011	Legislative	35'450.00		39'400.00		17'127.15	
012	Exekutive	184'600.00		190'100.00		182'054.45	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>909'600.00</b>	<b>178'900.00</b>	<b>873'600.00</b>	<b>177'200.00</b>	<b>793'798.33</b>	<b>232'437.85</b>
022	Übrige allgemeine Dienste	748'100.00	176'400.00	772'300.00	175'200.00	724'306.93	231'007.85
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	161'500.00	2'500.00	101'300.00	2'000.00	69'491.40	1'430.00
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>279'500.00</b>	<b>197'900.00</b>	<b>324'310.00</b>	<b>238'160.00</b>	<b>288'014.20</b>	<b>198'991.40</b>
<b>14</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>53'500.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>60'100.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>57'756.35</b>	<b>3'000.00</b>
140	Allgemeines Rechtswesen	53'500.00	3'000.00	60'100.00	3'000.00	57'756.35	3'000.00
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>197'500.00</b>	<b>194'900.00</b>	<b>241'210.00</b>	<b>235'160.00</b>	<b>202'136.85</b>	<b>195'991.40</b>
150	Feuerwehr	197'500.00	194'900.00	241'210.00	235'160.00	202'136.85	195'991.40
<b>16</b>	<b>Verteidigung</b>	<b>28'500.00</b>		<b>23'000.00</b>		<b>28'121.00</b>	
162	Zivile Verteidigung	28'500.00		23'000.00		28'121.00	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>3'837'100.00</b>	<b>499'830.00</b>	<b>3'869'320.00</b>	<b>539'000.00</b>	<b>3'694'351.37</b>	<b>633'670.60</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>3'587'100.00</b>	<b>499'830.00</b>	<b>3'500'320.00</b>	<b>539'000.00</b>	<b>3'551'551.37</b>	<b>633'670.60</b>
211	Eingangsstufe	335'580.00	86'970.00	323'430.00	106'200.00	301'596.62	118'075.20
212	Primarstufe	1'185'200.00	258'680.00	1'172'760.00	276'120.00	1'169'319.98	292'728.10
213	Oberstufe	1'341'750.00	149'180.00	1'246'350.00	151'680.00	1'367'295.03	218'262.30
214	Musikschulen	60'000.00		100'000.00		104'450.00	
217	Schulliegenschaften	401'920.00	1'000.00	396'180.00	1'000.00	381'820.55	950.00
219	Übrige obligatorische Schule	262'650.00	4'000.00	261'600.00	4'000.00	227'069.19	3'655.00



### 3. Voranschlag 2016: Funktionale Gliederung

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>22</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>250'000.00</b>		<b>369'000.00</b>		<b>142'800.00</b>	
220	Sonderschulen	250'000.00		369'000.00		142'800.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>832'950.00</b>	<b>326'250.00</b>	<b>847'915.00</b>	<b>337'550.00</b>	<b>768'342.19</b>	<b>308'545.35</b>
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>	<b>7'500.00</b>					
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	7'500.00					
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>35'800.00</b>	<b>32'000.00</b>	<b>35'900.00</b>	<b>32'000.00</b>	<b>29'594.12</b>	<b>27'628.45</b>
332	Massenmedien	35'800.00	32'000.00	35'900.00	32'000.00	29'594.12	27'628.45
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>789'650.00</b>	<b>294'250.00</b>	<b>812'015.00</b>	<b>305'550.00</b>	<b>738'748.07</b>	<b>280'916.90</b>
341	Sport	343'450.00	175'000.00	369'790.00	191'300.00	304'507.50	138'534.05
342	Freizeit	446'200.00	119'250.00	442'225.00	114'250.00	434'240.57	142'382.85
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>528'500.00</b>		<b>335'900.00</b>		<b>273'147.65</b>	<b>837.00</b>
<b>41</b>	<b>Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>440'000.00</b>		<b>255'000.00</b>		<b>218'366.65</b>	
412	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	440'000.00		255'000.00		218'366.65	
<b>42</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>84'000.00</b>		<b>75'000.00</b>		<b>50'496.85</b>	
421	Ambulante Krankenpflege	84'000.00		75'000.00		50'496.85	
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>4'500.00</b>		<b>5'900.00</b>		<b>4'284.15</b>	<b>837.00</b>
433	Schulgesundheitsdienst	4'500.00		5'900.00		4'284.15	837.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>1'253'800.00</b>	<b>174'600.00</b>	<b>1'053'000.00</b>	<b>255'900.00</b>	<b>1'115'914.14</b>	<b>273'717.59</b>
<b>52</b>	<b>Invalidität</b>	<b>151'500.00</b>		<b>142'100.00</b>		<b>137'465.00</b>	
522	Invalidität	151'500.00		142'100.00		137'465.00	
<b>53</b>	<b>Alter und Hinterlassene</b>	<b>182'600.00</b>		<b>176'350.00</b>		<b>196'475.40</b>	
532	Ergänzungsleistungen AHV	177'600.00		167'100.00		158'661.00	
533	Leistungen an Pensionierte			4'250.00		33'084.40	
535	Leistungen an Alter	5'000.00		5'000.00		4'730.00	

### 3. Voranschlag 2016: Funktionale Gliederung

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>54</b>	<b>Familie und Jugend</b>	<b>192'800.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>144'400.00</b>	<b>7'200.00</b>	<b>310'261.05</b>	<b>14'020.00</b>
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	73'400.00	5'000.00	60'000.00	7'200.00	45'146.30	10'000.00
544	Jugendschutz	102'000.00		70'500.00		245'336.30	340.00
545	Leistungen an Familien	17'400.00		13'900.00		19'778.45	3'680.00
<b>57</b>	<b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>726'900.00</b>	<b>169'600.00</b>	<b>590'150.00</b>	<b>248'700.00</b>	<b>471'712.69</b>	<b>259'697.59</b>
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	490'400.00	29'000.00	369'000.00	91'500.00	249'949.69	98'558.54
573	Asylwesen	153'000.00	94'600.00	133'200.00	114'200.00	146'226.15	118'624.05
579	Übrige Fürsorge	83'500.00	46'000.00	87'950.00	43'000.00	75'536.85	42'515.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>508'980.00</b>	<b>164'800.00</b>	<b>692'535.00</b>	<b>160'600.00</b>	<b>392'861.38</b>	<b>186'150.00</b>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>287'780.00</b>	<b>164'800.00</b>	<b>489'235.00</b>	<b>160'600.00</b>	<b>184'181.73</b>	<b>157'922.00</b>
613	Total Kantonsstrassen	50'700.00		220'000.00			
615	Total Gemeindestrassen	217'080.00	164'800.00	230'535.00	160'600.00	184'181.73	157'922.00
619	Übrige Strassen	20'000.00		38'700.00			
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>221'200.00</b>		<b>203'300.00</b>		<b>208'679.65</b>	<b>28'228.00</b>
622	Regionalverkehr	218'200.00		200'300.00		176'297.00	
629	Total übriger öffentlicher Verkehr	3'000.00		3'000.00		32'382.65	28'228.00
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>669'330.00</b>	<b>630'030.00</b>	<b>742'660.00</b>	<b>703'310.00</b>	<b>550'191.94</b>	<b>553'758.84</b>
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>528'350.00</b>	<b>528'350.00</b>	<b>604'430.00</b>	<b>604'430.00</b>	<b>408'952.54</b>	<b>408'952.54</b>
720	Abwasserbeseitigung	528'350.00	528'350.00	604'430.00	604'430.00	408'952.54	408'952.54
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>77'680.00</b>	<b>77'680.00</b>	<b>75'880.00</b>	<b>75'880.00</b>	<b>78'711.70</b>	<b>78'711.70</b>
730	Abfallwirtschaft	77'680.00	77'680.00	75'880.00	75'880.00	78'711.70	78'711.70
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>42'500.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>42'000.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>41'709.55</b>	<b>3'302.45</b>
771	Friedhof und Bestattung	42'500.00	2'000.00	42'000.00	1'000.00	41'709.55	3'302.45
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>20'800.00</b>	<b>22'000.00</b>	<b>20'350.00</b>	<b>22'000.00</b>	<b>20'818.15</b>	<b>62'792.15</b>
790	Raumordnung	20'800.00	22'000.00	20'350.00	22'000.00	20'818.15	62'792.15

### 3. Voranschlag 2016: Funktionale Gliederung

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>34'420.00</b>	<b>5'550.00</b>	<b>37'020.00</b>	<b>4'850.00</b>	<b>35'847.45</b>	<b>3'485.00</b>
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>12'300.00</b>	<b>1'400.00</b>	<b>11'500.00</b>	<b>1'400.00</b>	<b>12'433.45</b>	<b>1'556.00</b>
813	Produktionsverbesserung Vieh	12'300.00	1'400.00	11'500.00	1'400.00	12'433.45	1'556.00
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>14'620.00</b>	<b>4'150.00</b>	<b>13'020.00</b>	<b>3'450.00</b>	<b>11'783.00</b>	<b>1'929.00</b>
820	Forstwirtschaft	14'620.00	4'150.00	13'020.00	3'450.00	11'783.00	1'929.00
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>7'500.00</b>		<b>12'500.00</b>		<b>11'631.00</b>	
840	Tourismus	7'500.00		12'500.00		11'631.00	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>180'400.00</b>	<b>6'706'100.00</b>	<b>163'000.00</b>	<b>6'493'800.00</b>	<b>189'836.70</b>	<b>5'909'893.32</b>
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'851'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'695'000.00</b>	<b>29'862.15</b>	<b>5'724'636.13</b>
910	Steuern	5'000.00	5'851'000.00	5'000.00	5'695'000.00	29'862.15	5'724'636.13
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>		<b>720'000.00</b>		<b>720'000.00</b>		<b>620'600.00</b>
930	Finanz- und Lastenausgleich		720'000.00		720'000.00		620'600.00
<b>95</b>	<b>Ertragsanteile, übrige</b>						<b>1'071.10</b>
950	Ertragsanteil, übrige						1'071.10
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>175'400.00</b>	<b>133'100.00</b>	<b>158'000.00</b>	<b>77'800.00</b>	<b>159'974.55</b>	<b>89'373.17</b>
961	Zinsen	139'600.00	2'000.00	142'500.00	2'300.00	150'129.70	3'804.82
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	35'800.00	131'100.00	15'500.00	75'500.00	9'844.85	85'568.35
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>2'000.00</b>		<b>1'000.00</b>		<b>2'133.60</b>
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		2'000.00		1'000.00		2'133.60
		<b>9'254'630.00</b>	<b>8'883'960.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>8'910'370.00</b>	<b>8'301'486.95</b>	<b>8'829'407.63</b>
	<b>Gesamtergebnis</b>		<b>370'670.00</b>		<b>258'390.00</b>	<b>527'920.68</b>	
		<b>9'254'630.00</b>	<b>9'254'630.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>9'168'760.00</b>	<b>8'829'407.63</b>	<b>8'829'407.63</b>

## 4. Finanzplan 2017–2020

Konto Nr.	Kontobezeichnung	Voranschlag 2016		Finanzplan 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'129'650.00	178'900.00	1'102'340.00	177'400.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	279'500.00	197'900.00	282'200.00	197'900.00
2	Bildung	3'837'100.00	499'830.00	3'779'710.00	464'800.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	832'950.00	326'250.00	918'860.00	326'250.00
4	Gesundheit	528'500.00	0.00	529'500.00	0.00
5	Soziale Sicherheit	1'253'800.00	174'600.00	1'125'200.00	175'600.00
6	Verkehr	508'980.00	164'800.00	530'300.00	165'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	669'330.00	630'030.00	616'060.00	578'760.00
8	Volkswirtschaft	34'420.00	5'550.00	34'820.00	5'700.00
9	Finanzen und Steuern	180'400.00	6'706'100.00	168'100.00	6'877'900.00
	<b>Total</b>	<b>9'254'630.00</b>	<b>8'883'960.00</b>	<b>9'087'090.00</b>	<b>8'969'310.00</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-370'670.00</b>		<b>-117'780.00</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>				
	<u>Spezielle Positionen im Unterhalt</u>				
	Sanierung Dorfstrasse 2015 (Total TCHF 600/IR TCHF 320/ER TCHF 230)	30'000.00			
	Ersatz Trefferanzeige Schiessanlage im 2016	50'000.00			
	Sanierung Belag Sportplatz im 2017			90'000.00	
	Kindergarten 1, Unterhalt Westfassade 2018				
	MZG Südfassade neuer Anstrich im 2019				
	Sanierung Steblenstrasse im 2020				
	<b>Summe der Abschreibungen</b>	<b>653'400.00</b>		<b>764'100.00</b>	
	<b>Basisdaten</b>				
	Steuerfuss (Einheiten)	4.5		4.5	
	Steuerwachstum (ordentlich) Basis Trend 2015	1.0%		1.0%	
	Steuern (Mehrertrag Leuwies) absolut	TCHF 80		TCHF 100	
	<b>Teuerungsraten</b>				
	Personalaufwand Verwaltung	1.0%		1.0%	
	Personalaufwand Lehrkräfte	1.0%		1.0%	
	Sachaufwand	0.0%		0.5%	
	Kantonsbeitrag pro Lernender	Fr. 2'230.00		Fr. 2'100.00	

	Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'113'230.00	177'500.00	1'118'670.00	177'850.00	1'168'660.00	178'100.00
	282'200.00	197'900.00	282'200.00	197'900.00	282'200.00	197'900.00
	3'690'410.00	473'620.00	3'530'060.00	463'279.00	3'518'870.00	467'719.00
	840'900.00	334'250.00	776'450.00	335'300.00	763'700.00	336'300.00
	530'500.00	0.00	531'500.00	0.00	532'500.00	0.00
	1'128'100.00	175'600.00	1'138'400.00	175'600.00	1'141'300.00	175'600.00
	531'600.00	165'000.00	533'450.00	165'000.00	1'475'250.00	165'000.00
	617'960.00	580'660.00	1'014'860.00	977'560.00	634'860.00	597'560.00
	34'820.00	5'700.00	34'820.00	5'700.00	34'820.00	5'700.00
	167'200.00	6'895'100.00	157'100.00	6'942'800.00	157'100.00	6'991'000.00
	<b>8'936'920.00</b>	<b>9'005'330.00</b>	<b>9'117'510.00</b>	<b>9'440'989.00</b>	<b>9'709'260.00</b>	<b>9'114'879.00</b>
	<b>68'410.00</b>		<b>323'479.00</b>			<b>-594'381.00</b>
	20'000.00		15'000.00		950'000.00	
	<b>789'500.00</b>		<b>724'000.00</b>		<b>681'000.00</b>	
	4.5		4.5		4.5	
	1.0%		1.0%		1.0%	
	1.0%		1.0%		1.0%	
	1.0%		1.0%		1.0%	
	0.5%		0.5%		0.5%	
	Fr. 2'121.00		Fr. 2'142.00		Fr. 2'163.00	

## 4. Investitionsplan 2017 – 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Immobilien</b>					
Neubau Gemeindehaus (Budget 2014, IST 2016)	1'600				
Werkhof - Fassaden (Fenster ersetzen)					170
<b>Schwimmbad / Sportplatz</b>					
Sportplatz/Schwimmbad/Schule: Rasentraktor		80			
Schwimmbad neues Becken		200	200		
<b>Schule / Verwaltung</b>					
Mobiliar Verwaltung (Budget 2015 / IST 2016)	150				
Schule / Erneuerung Informatik	180				
<b>Strassen / Öffentlicher Verkehr</b>					
App. Bahnen: Sanierung Bahnübergänge (Budget 2014, IST 2016)	465				
App. Bahnen: DML (Durchmesserlinie)	47	46	14		
<b>Spezialrechnungen</b>					
Umwelt: Ausbau ARA		300			
Feuerwehr: Ersatz Funkanlage Depot	40				
Feuerwehr: Piktetfahrzeug		48			
Feuerwehr: Schlauchverlegefahrzeug			36		
Feuerwehr: Ersatz Atemschutzgeräte (12 Stück)				50	
Feuerwehr: Ersatz TLF					350
<b>Total Investitionsvorhaben</b>	<b>2'482</b>	<b>674</b>	<b>250</b>	<b>50</b>	<b>520</b>

## **5. Erklärungen zur funktionalen Gliederung des Voranschlags 2016**

### **Allgemeine Verwaltung**

#### **Legislative und Exekutive**

In diesen beiden Kontengruppen haben wir gegenüber dem Vorjahr nur marginale Abweichungen. Der Druck für die Rechnung und den Voranschlag werden steigen, da nach neuem Finanzhaushaltgesetz mehr Unterlagen gedruckt werden müssen.

#### **Übrige Allgemeine Dienste**

Das Konto Besoldung fällt gegenüber dem Voranschlag 2015 tiefer aus.

#### **Übrige Verwaltungsliegenschaften**

Die Übergangslösung der Gemeindekanzlei schlägt mit rund CHF 110'000 zu Buche. Im Jahr 2016 werden davon noch CHF 39'000 anfallen. Die Lösung «Verbleib im alten Gemeindehaus, bis das neue hätte bezogen werden können» hätte ein Mehrfaches gekostet.

### **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

#### **Allgemeine Rechtswesen**

Beim Bausekretariat, das zusammen mit den Gemeinden Schwellbrunn und Schönengrund geführt wird, rechnet man mit ähnlichen Kosten wie in den Vorjahren.

#### **Feuerwehr**

Das Budget der Feuerwehr bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Das Konto Bekleidung und Ausrüstung fällt gegenüber dem Vorjahr kleiner aus, da im vergangenen Jahr die neuen Helme und die Brandschutzhosen angeschafft wurden. Der Weiterbildungsbedarf kann sich jährlich je nach Kursangebot und Bedarf ändern. In den Vorjahren wurde der Feuerwehr jeweils CHF 30'000 für Hydranten und grösserer Durchmesser der Wasserleitungen verrechnet. Diese Schuld ist bei der Gemeinde beglichen. Neue Abzüge werden projektbezogen verrechnet. Der Fonds wird dadurch in diesem Jahr massiv geöffnet.

## **Bildung**

Die Sparanstrengungen an der Schule werden auch in diesem Jahr weitergeführt. Da wieder mehr Kinder beschult werden können, steigt das Konto «Besoldung». Weiter muss die EDV Anlage erneuert werden.

Aus heutiger Sicht müssen gegenüber den Aussichten im Vorjahr weniger Kinder sonderbeschult werden. Dank der sehr loyalen Haltung unserer Lehrpersonen konnten erfreulicherweise mehr Kinder in der Schule Waldstätt integriert werden, was sich positiv auf die Rechnung 2015 auswirken wird.

Aufgrund sinkender Schülerzahlen sowie weniger mehrfach Nutzungen von Angeboten der Musikschule darf in Zukunft mit tieferen Kosten gerechnet werden.

## **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**

### **Medien**

Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, die Bevölkerung mit einer eigenen Publikation zielgerichtet und transparent informieren zu können. Trotzdem versuchen wir, mit mehr Werbung kostenneutral zu sein. Nicht zu unterschätzen sind die Mehrkosten für andere Publikationen, wenn wir den Waldstätter nicht hätten (Flugblätter usw.).

### **Sport und Freizeit**

Nach dem Supersommer für das Schwimmbad muss davon ausgegangen werden, dass sich die Erträge im nächsten Jahr verkleinern. Es wurde mit einem Fünfjahresschnitt gerechnet.

Erfreulich ist, dass die Benützungsgebühren und Dienstleistungen im MZG nach oben angepasst werden können. Bereits haben sich wieder Gruppen für Lager angemeldet.

### **Gesundheit**

Das Pflegefinanzierungsgesetz, welches 2010 in Kraft gesetzt wurde, zeigt seine Wirkung. Auch die Kosten für die Ambulante Krankenpflege (Spitex) werden weiter steigen. Die Rechnung 2010 wurde noch mit keinem Franken belastet. Im Jahr 2016 sind in diesem Bereich mit Kosten von CHF 524'000 zu rechnen.

### **Soziale Sicherheit**

Im Vergleich zum Vorjahr kann man davon ausgehen, dass es in den Bereichen Ergänzungsleistungen IV und Ergänzungsleistungen AHV keine grossen Veränderungen geben wird.



## **Familie und Jugend**

Bei den Alimentenbevorschussungen müssen wir leider aus heutiger Optik mit einer Steigerung rechnen. Die Daten für die Rückforderungen sind aufgearbeitet. Leider sind solche Ausstände nur schwer einzutreiben.

Die Kosten der seit 1. Januar 2013 in Kraft gesetzten Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde steigen weiter. Wieder gilt: Was 2016 an Beiträgen für Massnahmen für Jugendliche und Erwachsene anfällt, kann nur schwer budgetiert werden. Die Kosten für Fremdplatzierungen kann die Gemeinde nicht beeinflussen, da diese durch die KESB verfügt werden. Ein Platz kann die Gemeinderechnung mit bis zu CHF 850 ohne Nebenkosten im Tag belasten. Der Austausch zwischen KESB und Gemeinde funktioniert aber gut. Es wird wenn immer möglich eine kostengünstige Lösung gesucht.

## **Sozialhilfe und Asylwesen**

Die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe sind ebenfalls sehr schwer zu budgetieren. Leider muss man davon ausgehen, dass auch diese Kosten weiter steigen werden. Auch hier wurden alle rückforderbaren Positionen aufgearbeitet. Der Ertrag wird sich aber in Grenzen halten. Je mehr ältere Häuser in einer Gemeinde stehen, umso grösser ist die Gefahr, dass Sozialhilfebedürftige zuziehen. Die Gemeinde Waldstatt darf sich bis jetzt aber nicht beklagen. Da unsere Kosten unter dem kantonalen Schnitt liegen, zahlen wir über den Finanz- und Lastenausgleich rund CHF 50'000 in den kantonalen Fonds. Alle Sozialhilfebeziehenden sind verpflichtet, eine Arbeitsvereinbarung mit der Gemeinde einzugehen, um so die Integration zu fördern.

Die Ressorts Gesundheit und Soziales kosten die Gemeinde rund 1'610'000 Franken oder 27% des Steuerertrages. Gegenüber dem Voranschlag 2015 bedeutet dies Mehrausgaben von Fr. 480'000. Im Jahr 2015 werden rund 20% des Steuerertrages für diese beiden Ressort ausgegeben.

## **Verkehr**

### **Gemeindestrassen**

Die Kosten für den Winterdienst basieren auf dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

### **Privatstrassen**

Die Unterhaltsbeiträge an die gewidmeten Flurgenossenschaftsstrassen liegen bei 15%. Es werden die fristgerechten Eingaben berücksichtigt.

### **Öffentlicher Verkehr**

Die Kosten für die Bahninfrastruktur steigen.

## **Umweltschutz und Raumordnung**

### **Abwasserbeseitigung / Abfallwirtschaft**

Der Betrieb und Unterhalt der Abwasser-Pumpstationen erfolgt seit dem 1. Mai 2014 zusammen mit der Abwasserreinigungsanlage in Verantwortung des Betriebspersonals der ARA Herisau/Waldstatt.

Die Belastung der ARA Waldstatt übersteigt die eigentliche Auslegungsgrösse der Anlage regelmässig. Dank der sehr guten Betriebsleitung konnte der Ausbau hinausgeschoben werden. Die jährliche Zunahme der Belastung durch das Bevölkerungswachstum und die neuen Industrie- und Gewerbebauten verschärft die Situation kontinuierlich.

Die planmässigen Abschreibungen aus Umwelt und Entsorgung betragen CHF 59'400.

## **Volkswirtschaft**

### **Landwirt- und Forstwirtschaft**

Im Wald und Jungwald werden die nötigen Pflege- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt. In diesem Jahr ist kein Holzschlag vorgesehen. Falls der Holzpreis stark steigen würde, wird im Widenbach kurzfristig geholt.

## **Finanzen und Steuern**

### **Steuern**

Die Steuereinnahmen der Gemeinde Waldstatt entwickeln sich nicht so, wie in anderen Gemeinden unseres Kantons. Der Gemeinderat budgetiert ein Steuerwachstum von rund 1%, was unter den Vorgaben des Kantons ist, aber unsere Einnahmementwicklung der vergangenen beiden Jahre eher widerspiegelt.

Die Steuern aus juristischen Personen, welche doch rund 12 % der ordentlichen Steuern ausmachen, werden wie eingangs erwähnt rund CHF 100'000 tiefer ausfallen.

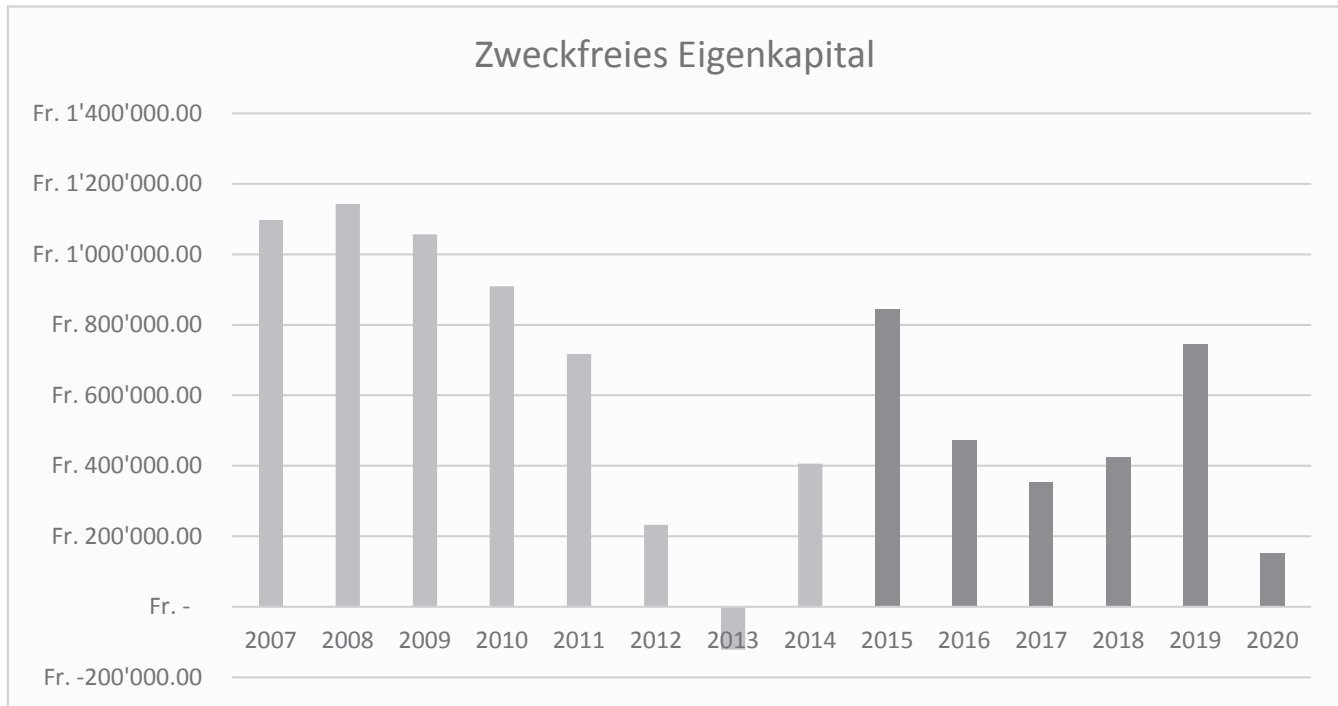
### **Vermögens- und Schuldenverwaltung**

Wir gehen davon aus, dass wir im 2015 rund CHF 680'000 Fremdkapital zurückzahlen können. Dadurch kann mit einer tieferen Zinsbelastung gerechnet werden. Dem Gemeinderat ist es weiterhin ein sehr grosses Anliegen, die Verschuldung – im Bewusstsein, dass keine grossen Schritte möglich sind – kontinuierlich abzubauen.

### **Liegenschaften des Finanzvermögens**

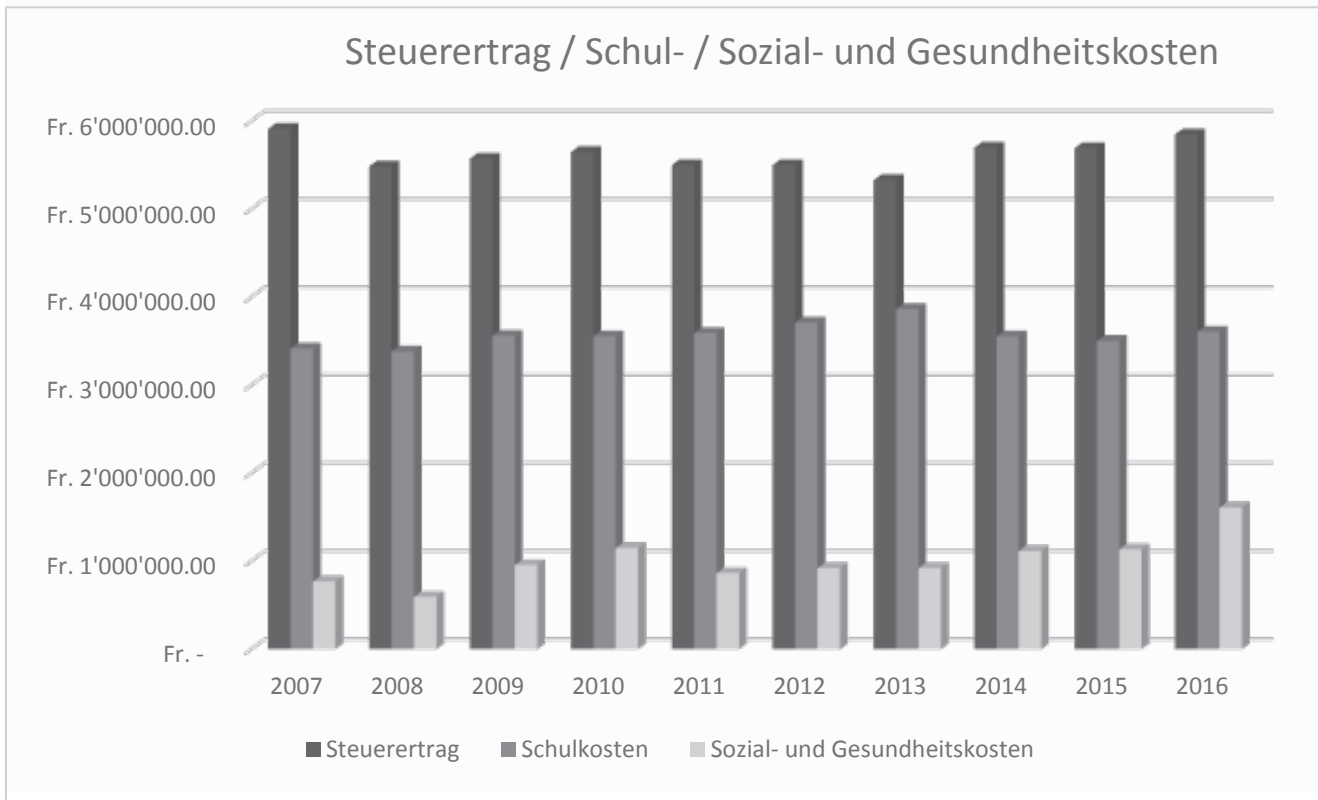
Durch den Kauf der Liegenschaften Nr. 179 und 221 erhöhen sich die Kosten für den baulichen Unterhalt und den übrigen Liegenschaftsaufwand um rund CHF 20'000. Dem gegenüber stehen höhere Mietzinseinnahmen in der Höhe von rund CHF 55'000.

## 6. Graphik: Entwicklung Eigenkapital



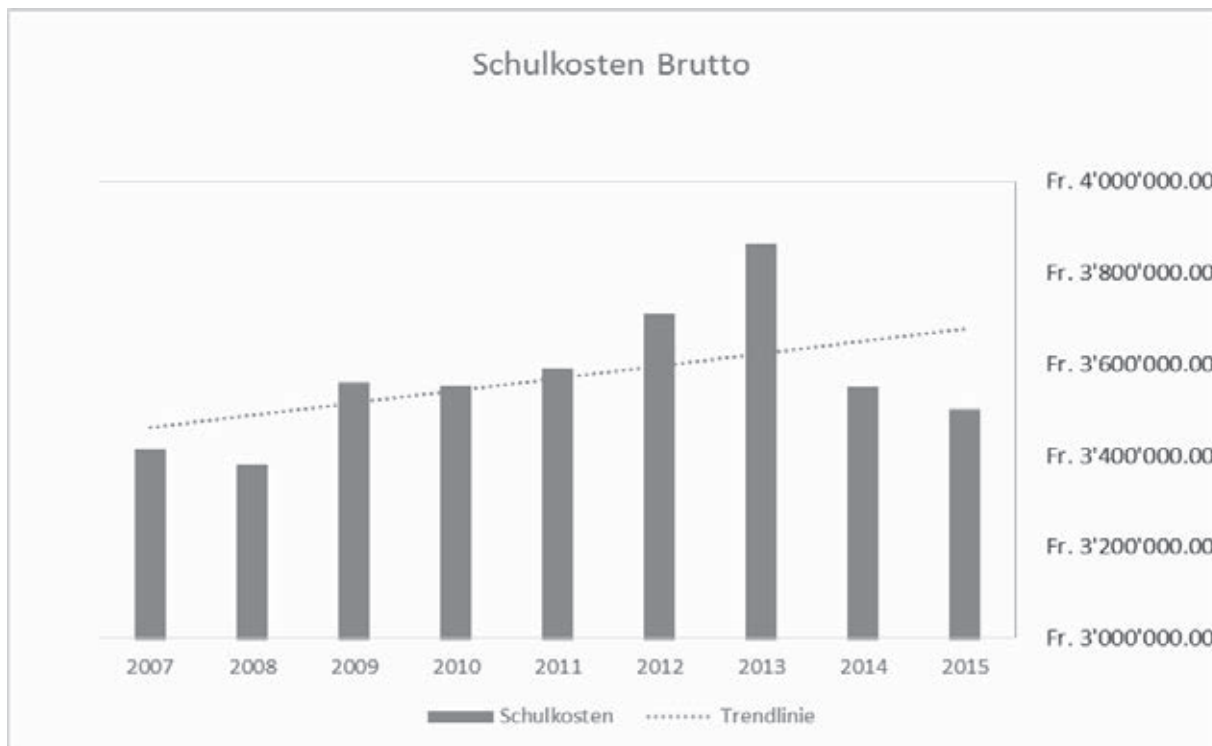
Entwicklung des zweckfreien Eigenkapitals (ohne Feuerwehr-, Abwasser- und Abfallfonds) von 2007 bis 2020 (ab 2015 wurden Plangrössen erfasst [dunkler]).

## 7. Graphik: Vergleich Steuerertrag / Schulkosten / Sozial- und Gesundheitskosten



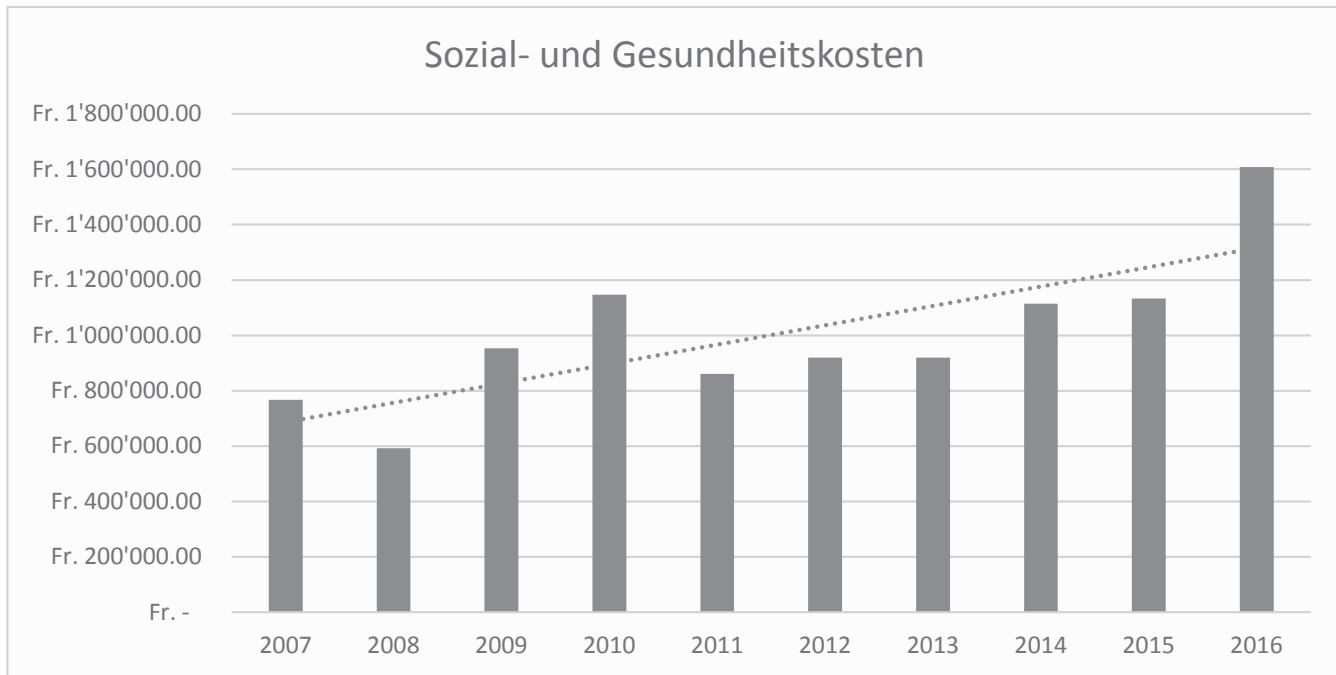
In der vorstehenden Graphik wurden die Schul- sowie die Sozial- und Gesundheitskosten dem Steuerertrag in den Jahren 2007 bis 2016 gegenüber gestellt.

## 8. Graphik: Schulkosten



Die Entwicklung der Schulkosten zeigt, dass Waldstatt seit 2014 unter dem Trend liegt.

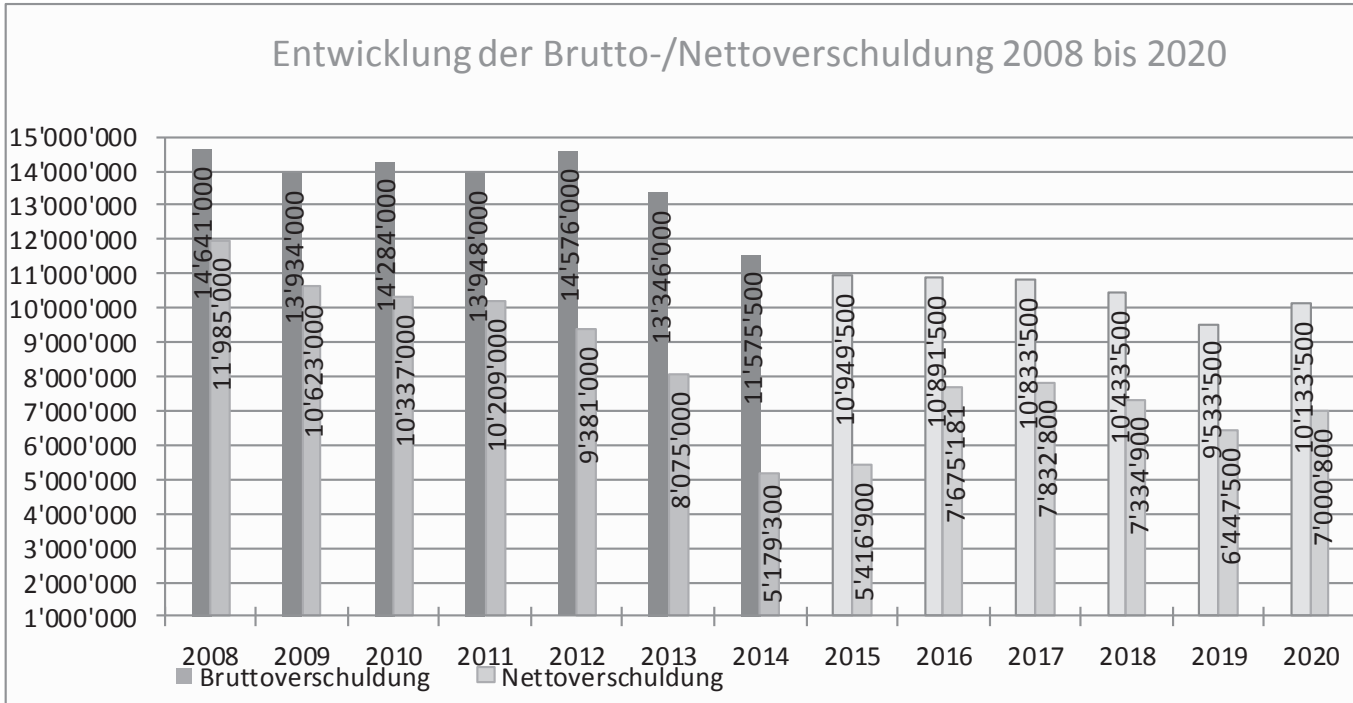
## 9. Graphik: Kosten für Soziales inkl. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie Gesundheit



Die Entwicklung der Kosten im Sozialhilfebereich inkl. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie im Gesundheitsbereich zeigt auf, dass diese seit 2011 stetig angestiegen sind. Es handelt sich dabei um ausschliesslich gebundene – d.h. nicht beeinflussbare – Kosten.

Die monatlichen Kosten für Sozialhilfebezüger/-innen sind seit Jahren immer auf ähnlichem Niveau.

## 10. Graphik: Entwicklung der Brutto- / Nettoverschuldung 2008 bis 2020



Die Entwicklung der Verschuldung zeigt, dass diese bis 2012 einem Auf und Ab unterlagen. Seit 2013 kann eine sinkende Tendenz ausgemacht werden. Diese Graphik zeigt auf, dass das Versprechen anlässlich der Steuererhöhung (Steuererhöhung werde für Schuldenamortisation verwendet) eingehalten wurde (ab 2015 wurden Plangrößen erfasst [die hellsten Säulen]).







**Der detaillierte Voranschlag 2016 kann bezogen werden:**

**www.waldstatt.ch – Aktuelles – Abstimmungen und Wahlen  
2015 – Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2015**

**oder**

**Tel. 071 354 53 35  
Fax 071 354 53 30  
daniel.messmer@waldstatt.ar.ch**

**oder**

**Mit unten stehendem Talon bei:**

**Gemeinde Waldstatt  
Finanzverwaltung  
Postfach 53  
9104 Waldstatt**

Bitte senden Sie mir den detaillierten Voranschlag 2016 zu:

Name / Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Ort .....

**Bitte  
frankieren!**

**Gemeinde Waldstatt  
Finanzverwaltung  
Oberdorf 11  
Postfach 53  
9104 Waldstatt**